

Protokoll der Gemeindeversammlung

Predigtbezirk Christus am 24.10.09

Anwesend: Herr Jörg Frenzel, Leitung

Aus dem Ältestenkreis Christus: Dekan Markus Engelhardt, Frau Gramling, Frau Müller, Frau Schäfer, Frau Nübel, Frau Grunwald, Frau Flamm, Frau Wagner, Herr Linhardt, Herr Römisch und weitere 39 Gemeindeglieder

Begrüßung durch Herr Frenzel

Impuls: Herr Engelhardt

TOP: 1 Informationen zur Stellenbesetzung:

2 BewerberInnen: Frau Ute Jäger- Fleming, Pfarrvikarin

Herr Claus-Uwe Rieth, Pfarrer

Beide wurden durch den EOK zugelassen.

Der erste Vorstellungsgottesdienst findet am 1.11., 11.00h in der Christuskirche mit dem Bewerber Claus-Uwe Rieth statt.

Anschließend stellt der Kandidat sich den Fragen der Gemeinde und danach dem ÄK.

Das gleiche Procedere findet am 22.11., 11.00h mit der Bewerberin Ute Jäger-Fleming statt.

Am 6.12. findet der Wahlgottesdienst in der Christuskirche statt.

TOP 2 Gottesdienstzeiten

Seit knapp 2 Jahren läuft das Modell mit veränderten Gottesdienstzeiten. In Petrus um 9.30, in Christus um 11.00h. Dieses Modell wird noch bis zum Sommer 2010 beibehalten, damit die neue Pfarrperson dieses Modell auch erproben kann.

Nach dem Sommer wird entschieden wie es weiter geht.

Stimmen aus der Gemeinde: leider nach dem Gottesdienst keine Kommunikation mehr möglich. Einige Gemeindeglieder finden unsere Gottesdienstzeit zu spät. Der Ältestenkreis wird gebeten, diese Stimmen zu hören und auch mit in die neue Entscheidung fließen zu lassen.

TOP 3 Informationen aus den Gemeindegruppen

Herr Bertram Goldbach aus dem Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche: es gibt 15 Gruppen, die sich im Gemeindehaus an unterschiedlichen Tagen treffen. In der Woche kommen so etwa 400-600 Besucher ins Haus. Die Hauptamtlichen werden von ca. 40-60 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Die Arbeit ist weit über die Grenzen der Gemeinde anerkannt. Die Musikband hat jetzt den „Gertraude IIs Kulturpreis“ erhalten. Er wird Mitte November durch Herrn Bürgermeister von Kirchbach überreicht.

- Frau Wiebel berichtet aus dem Besuchskreis. Es werden dringend Besucher und Besucherinnen gesucht.**
- Weiterhin gibt es eine Gruppe von 6 Personen um Frau Schöller, die versuchen einen Besuchskreis zu installieren, der über die Geburtstagsbesuche hinaus, sich um die verschiedensten Anliegen von Gemeindemitgliedern kümmern wollen. Es ist nicht ganz leicht, weil es an der nötigen Infrastruktur noch fehlt. Beklagt wird, dass es sehr schwierig ist die Adressen zu bekommen, besonders seit der Verlegung des Büros. Bisher hat**

Herr Izso sich sehr darum bemüht. Trotzdem fühlt sich die Gruppe von Seiten der Hauptamtlichen etwas allein gelassen. Wichtig wäre eine zentrale Sammelstelle.

- **In diesem Zusammenhang hat Frau Müller auf den Christustreff jeden Donnerstag von 16.00-18.00h aufmerksam gemacht.**
- **Frau Gimbel berichtet aus dem Seniorenkreis. Sie suchen dringend einmal im Monat Hilfe, da Frau Hegar aufhört. Frau Gimbel beklagt, dass es mit den Einladungen an die Senioren nicht gut läuft. Leider ist ein großer Rückgang zu verzeichnen. Es waren eigentlich immer so um die 25 Personen und im Moment sind es gerade noch die Hälfte.**
- **Herr Engelhardt berichtet, dass es im Moment auch in den 15 Altenheimen, die im Einzugsgebiet Ost liegen sehr schwierig ist, die Besuche und Seelsorge abzudecken. Es gab eine Stelle, die jetzt mit der Pensionierung des Stelleninhabers aber gestrichen wurde. Es laufen aber Gespräche mit verschiedenen Stellen eine Lösung zu finden.**
- **Frau Gramling berichtet aus der Familienarbeit, die sie vor ca. 9 Jahren entwickelt hat. Es gibt eine Kinder/Familienkirche ca. einmal im Monat und den Kinderkirchentag. (14.11.) Sie möchte gerne wieder eine Gruppe mit jüngeren Kindern gründen und bitte das gegebenenfalls auch an interessierte Familien weiter zu geben.**
- **Herr Prof. Büsing berichtet aus dem Orgelbauverein: 2 neue Instrumente wurden angeschafft. Er wirbt um neue Mitglieder, weil aus den Beiträgen unter anderem die Instrumente auch unterhalten werden.**

TOP 4 Stand Maienstraße:

Es gibt momentan keine Planung das Haus Maienstraße anders als im Moment zu nutzen. Es besteht ein sehr hoher Renovierungsbedarf, der im Moment nicht aufzubringen ist. Auch das Haus in der Kajo ist zu teuer und von der Kirchengemeinde nicht zu stemmen. Es entsteht eine rege Diskussion um das Gemeindehaus.

Aufgrund der großen Irritationen der letzten Monate um das Haus, wird moniert, dass die Gemeindeglieder nur unzureichend oder gar nicht informiert wurden und erst dadurch soviel Verwirrung entstehen konnte.

Frau Wiebel bittet darum zu prüfen, ob es nicht möglich ist, den Begriff „ Predigtbezirk“ in „Gemeindebezirk“ umzuwandeln. Herr Engelhardt erzählt, dass darüber auch schon Gespräche laufen.

Stand Glockenstuhl:

Die Finanzverantwortliche Frau Dr. Wagner berichtet:
Aktueller Spendenstand 30.000 Euro;

Tatsächliche Gesamtkosten: 135.000Euro, abzüglich des zu erwartenden Zuschuss der Landeskirche müssen wir insgesamt ca. 115.00Euro aufbringen. Es gibt ein Projektteam Glockenstuhl, das sich um die Umsetzung und viele Veranstaltungen kümmert. Dazu gehören Frau Jung, Frau Schäfer, Frau Flamm, Herr Izso, Herr Frenzel.

Gemeindebrief: Frau Dr. Wagner berichtet, dass sich für den zentralen Mantelteil der PG Ost ein Redaktionsteam gefunden hat, welches aus Pfrin. Ruth-Klumbies, Pfr. Markus Franke, Frau Zillessen (Journalistin) und Herrn Saumer (Grafiker) besteht; Frau Dr. Wagner vertritt im Redaktionsteil Christus derzeit Pfr. Izso.

Frau Dr. Wagner stellt das neue Konzept des Gemeindebriefes vor. Ein einheitliches Design ist dabei angestrebt. Der erste „Neue“ wird im Advent erscheinen.

Wortmeldung: Herr Prof. Dr. Nübel weist auf die Homepage hin, inwieweit diese noch ausbaufähig sei oder gar mehr mit der elektronischen Post gemacht werden könnte.

Anregungen aus der Gemeinde: Das Gedicht auf der Rückseite wird sehr gut angenommen, man könnte aber auch wieder eine Postkarte als letzte Seite machen.

TOP 5 Antrag von Herrn von Hodenberg einen Kindergottesdienst in der Christusgemeinde zu organisieren.

Es soll kein Gegenangebot zu den Angeboten von Frau Gramling werden.

Frau Gramling bittet darum, dass ihr erarbeitetes Konzept bestehen bleiben kann.

Der Ältestenkreis soll sich dieses Antrages annehmen und unter Berücksichtigung und Würdigung aller Argumente einen Entscheidung treffen.

Es gibt keine Punkte unter Verschiedenes, so dass die Sitzung um 20.05 durch Herr Frenzel beendet wird.

Für das Protokoll: Cäcilia Flamm